



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium · Referat Ethik
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2388 (Mo, Mi) · Fax: -2125
E-Mail: Natalie.Reger@isb.bayern.de
Juli 2009

Kontaktbrief 2009

An die Lehrer/innen für das Fach Ethik
über den/die Fachbetreuer/in
oder den/die ständige/n Ansprechpartner/in

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

an dieser Stelle möchte ich Ihnen ganz herzlich dafür danken, dass Sie so zahlreich an den Fachbetreuer tagungen bzw. Fortbildungen im Fach Ethik teilgenommen haben und durch die offene fruchtbare Diskussion zur Weiterentwicklung des Ethikunterrichts, insbesondere in der Oberstufe, beigetragen haben. Besonderer Dank gilt der Organisations- und Koordinationsarbeit der MB-Referenten, ohne die dieses Forum des Austausches und der Kontaktmöglichkeiten nicht bestehen würde.

Lehrplan

Die Arbeit an der Link-Ebene des Lehrplans ist fortgeschritten. Für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 finden Sie auf der Lehrplan-Seite durch Anklicken der hinterlegten Überschriften grüne Link-Seiten, die didaktische Kommentare und konkrete Umsetzungsideen für den Unterricht enthalten. Das Angebot wird komplettiert durch kommentierte Lektüretipps, Literaturhinweise, Filmtipps und Vorschläge für Exkursionen. Auf grün eingefügten Extra-Link-Seiten ist der methodisch-didaktische Umgang mit Bildern und Filmen im Ethikunterricht erläutert. Hinweise für die Jahrgangsstufen 8 bis 10 werden laufend eingestellt, die Extra-Link-Seiten werden noch um weitere Themen ergänzt.

An dieser Stelle noch Bemerkungen zum Lehrplan der Jahrgangsstufen 11 und 12:

Findet sich vor einem Lehrplaninhalt die Abkürzung „z. B.“, so bedeutet dies, dass der vorangehende Oberpunkt fakultativ an eben diesem Beispiel durchgenommen werden kann. Werden mehrere Beispiele aneinandergereiht, so ist gemeint, dass mehrere Möglichkeiten zur fakultativen Auswahl gegeben werden.

Beispiele: Unter „*Stellungnahmen durch gesellschaftliche Institutionen*“ (Lehrplan 11.1.3) sind *Gremien* (darunter fakultativ als Beispiel der *Ethikbeirat*) und *Kirchen* verbindlicher Lehrplaninhalt. Der Schmuckpunkt „*Probleme und Perspektiven einer gerechten globalen Friedensordnung*“ (Lehrplan 12.1.3) kann beispielsweise am Thema *Krieg, Völkerrecht oder Migration* abgehandelt werden, aber auch an einem nicht aufgeführten, selbst gewählten Thema. Im Bereich „*Philosophie der Freundschaft*“ (Lehrplan 12.2.2) ist die Durchnahme von *Aristoteles* verbindlich, ein zweiter Autor sollte ebenfalls behandelt werden (der Vorschlag von *Michel de Montaigne* ist hier fakultativ). Bitte legen Sie Ihrem Unterricht in der Qualifikationsphase der Oberstufe nicht das Lehrwerk, sondern den gültigen Lehrplan zugrunde, um ggf. eine zu große Stofffülle und Zeitdruck zu vermeiden. Die verbindlichen Lehrplaninhalte können konkret in der Abiturprüfung gefragt werden, fakultative Lehrplaninhalte können auch nur als solche geprüft werden.

Falls Sie oder Ihre Fachschaft auf Schwierigkeiten beim Lesen oder bei der Umsetzung des Lehrplans der Jahrgangsstufen 11 und 12 stoßen, melden Sie diese bitte, damit dies auf der Link-Ebene des Lehrplans allen Kolleginnen und Kollegen kommuniziert werden kann. Betrachten Sie die Link-Ebene auch als Forum des Austausches, neben anderen Möglichkeiten, z. B. bei den MB-Dienststellen. Beiträge von Kolleginnen oder Kollegen für die Jahrgangsstufen 11 und 12 der Link-Ebene sind ausdrücklich erwünscht, z. B. auch Literaturhinweise oder Tipps aller Art.

Der Auer-Verlag will seine Lehrwerk-Reihe „Forum Ethik“ bis zur Jahrgangsstufe 8 fortsetzen, auch weitere Bände sollen noch folgen. Der C. C. Buchner-Verlag plant eine Lehrwerkreihe mit dem Titel „Abenteuer Ethik“. Für die Qualifikationsphase der Oberstufe sollen Lehrwerke in den Verlagen oldenbourg („ethikos“) und C. C. Buchner („Kolleg Ethik“) erscheinen.

Abiturprüfung 2010/11

Aus gegebenem Anlass möchte ich alle Kolleginnen und Kollegen nochmals darauf aufmerksam machen, dass wegen des vorgezogenen Abiturtermins im G9-Lehrplan Kürzungen für den letzten G9-Jahrgang vorgenommen wurden. Diese Kürzungen wurden bereits im Amtsblatt veröffentlicht. Alle Kolleginnen und Kollegen, die W- oder P-Seminare in Ethik anbieten, möchte ich darum bitten, Ihre Konzepte für eine Veröffentlichung auf der ISB-Homepage zur neuen Oberstufe zur Verfügung zu stellen.

Laufende Projekte

Ein Arbeitskreis am ISB erarbeitet im Moment eine Handreichung zum Kommunikationstraining im Ethikunterricht. Die kommunikationspsychologischen Grundlagen werden zunächst in der Theorie vorgestellt, um dann in die Unterrichtspraxis der einzelnen Jahrgangsstufen umgesetzt zu werden. Kommunikative Fähigkeiten werden dabei an den Lehrplaninhalten der Ethik geschult und steigernd aufgebaut.

Ebenso ist eine Handreichung zur (neuen) Aufgabenkultur im Fach Ethik geplant. Neben den allgemeinen Grundlagen stehen hier vor allem Aufgabenbeispiele aus allen Jahrgangsstufen im Vordergrund. Die sog. neue Aufgabenkultur wird besonders berücksichtigt.

Sonstiges

Wie im letzten Jahr auch wird ein Überblick über die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Ethik zu Schuljahresbeginn im Amtsblatt veröffentlicht. Genauere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen, Erweiterungsfachstudium und Dillinger Zertifikat finden Sie in den Kontaktbriefen der letzten Jahre.

In der diesjährigen online-Langfassung des Kontaktbriefes finden Sie zu Unterrichtsbeginn des neuen Schuljahres eine kommentierte Auswahl von Filmen des FWU, die für den Ethikunterricht geeignet sind, sowie weitere Hinweise auf Materialien für das Fach Ethik.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen die verdienten erholsamen Ferien sowie viel Energie und Tatkraft für das neue Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Natalie Reger, OStRin
Referentin für Ethik

FWU-Filme für den Unterricht

Achtung: Manche der aufgenommenen Titel sind so aktuell, dass sie möglicherweise noch nicht sofort beziehbar sind. Die Titel sind mit „Neuerscheinung“ gekennzeichnet. Die Filme sind als DVD und/oder VHS-Kassette zu kaufen.

Themenbereiche:

Familie, Gemeinschaft und Gesellschaft

Modedroge Cannabis
Wege aus der Sucht: Die Fazenda da Esperança
Suchtprävention: Alkohol (Neuerscheinung)
Kevin stottert: Lasst mich reden!
Nicht wegschauen! Was tun bei Mobbing?
Wa(h)re Schönheit
Flucht vor dem Krieg: Mädchenschicksale im Kongo
Schnäbi
The Danish Poet – Eine Liebesgeschichte
Kinderarmut in Deutschland (Neuerscheinung)

Politische Themen

Palästina – Auf der Suche nach Frieden
EU – Einsatz für die Menschenrechte
Illegale Immigration: Auf der Suche nach einer europäischen Lösung
„Verkauft“ – Kindersklaven in einer globalisierten Welt
Wir sind friedlich, was seid ihr? Wehrhafte Demokratie und Staatsgewalt in Deutschland (Neuerscheinung)

Rund um das Thema „Religion“

Ostern – Fest der Auferstehung
Was Christen feiern: Advent und Weihnachten
Was Christen feiern: Ostern und Pfingsten (Neuerscheinung)
Beten – Wie geht das?
Mose und seine Geschichte
Aufstand der Juden
Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland
Die Entstehung der Bibel: Das Neue Testament
Was Christen glauben: Jesus der Christus
Kirchen: Räume für Begegnung und Gottesdienst
Islamische Feste in Deutschland
Islam in Deutschland (Neuerscheinung)
Kreationismus
Mama Massai – Mission in der Steppe
Okkultismus, Esoterik, Aberglaube
Hexenglaube: Hintergründe und Anfänge des Hexenwahns
Tod und Begleitung: Wenn Menschen sterben

Umwelt und Natur

Naturschutz heute
Genfood – Was liegt auf meinem Teller (Neuerscheinung)
Gentechnologie bei Tieren: Wie die Industrie unsere Nutztiere verändern will
Gentechnologie bei Pflanzen: Wie die Industrie unsere Nutzpflanzen verändert

Medien

Die Welt ist eine „Google“ (Neuerscheinung)

Internetgefahren (Neuerscheinung)

Neuerscheinungen 2009 mit besonderer Empfehlung:

Kinderarmut in Deutschland,

46 02648, Didaktische FWU-DVD

In der Bundesrepublik Deutschland leben circa 10 Prozent aller Kinder in Armut. Sie leiden nicht unbedingt Hunger und Durst. Ihre eingeschränkte materielle Grundversorgung, verminderte Bildungschancen, schlechtere Gesundheit und geringere soziale Teilhabe sind meist nicht auf den ersten Blick sichtbar. Zum christlichen Selbstverständnis gehört es, den Sprach- und Rechtlosen eine Stimme zu verleihen, denn das Eintreten für die Entrechteten und Armen ist ein Grundzug der biblischen Botschaft seit der Prophetie. So berührt das Thema Kinderarmut zentrale Fragestellungen des christlichen Glaubens, die sich in den Lehrplänen der verschiedenen Schularten und in unterschiedlichen Jahrgangsstufen spiegeln.

Islam in Deutschland

46 02603, Didaktische FWU-DVD

Ein Hiphopper, ein Imam, ein türkisches Ehepaar, eine Frau, die Kopftuch trägt: sie sind Deutsche - und Muslime. Wie leben diese Menschen ihren islamischen Glauben heute in Deutschland? Johannes Rosenstein zeigt in seinem neu produzierten Film jenseits von fundamentalistischen Klischees die Lebenswelten dieser Menschen, begleitet sie in die Moschee, zu ihren Festen, an ihren Arbeitsplatz und zeigt, wie die islamische Religion auf ganz unterschiedliche Weise das Privat- und Arbeitsleben, aber auch die Kultur in unserem Land prägt. Neben thematischen Sequenzen und Bildern bietet die Didaktische FWU-DVD ausführliches Arbeitsmaterial und Hintergrundinformationen für den Unterricht.

„Verkauft“ – Kindersklaven in einer globalisierten Welt

46 02602, Didaktische FWU-DVD

Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schuften Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie „Bildung“.

Was Christen feiern: Ostern und Pfingsten

46 02604, Didaktische FWU-DVD

Das Feiern von Festen gehört für Kinder und Jugendliche zu ihrem Leben dazu. Doch durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können viele mit dem eigentlichen Sinn der christlichen Feste nichts mehr anfangen und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Der neu produzierte Film von Axel Mölkner-Kappl hilft, die tiefere Bedeutung der christlichen Feste im Kirchenjahr wieder zu entdecken. So schlägt der zweite Teil der Reihe "Was Christen feiern" den Bogen von der

Passionszeit bis Pfingsten. Thematische Sequenzen, Lieder, Bilder und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Sinn der christlichen Feste.

Weitere empfohlene Materialien

Das OSZE Büro für Demokratische Institutionen und Menschenrechte und das Anne Frank House in Amsterdam haben in Zusammenarbeit mit Experten aus sieben Ländern **Unterrichtsmaterialien** erarbeitet, die sich mit verschiedenen Aspekten des **Antisemitismus** beschäftigen. Die Unterrichtsmaterialien bestehen aus drei Teilen und einer Lehrerhandreichung. Die Hefte sind online als Pdf-Datei verfügbar, liegen inzwischen aber auch in gedruckter Form vor und können bei der Bundeszentrale für politische Bildung kostenlos bestellt werden. Nähere Informationen finden sich auf der Seite des Zentrums für Antisemitismusforschung. (Link: <http://www2.tu-berlin.de/~zfa/>)

In Kooperation des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung wurde die bislang vergriffene **Handreichung „Politischer Radikalismus bei Jugendlichen. Möglichkeiten der Prävention an den Schulen und Erziehung zu Toleranz“** in der dritten, überarbeiteten und ergänzten Auflage veröffentlicht. Die Handreichung setzt sich zum Ziel, Lehrer wie Schüler zum Zweck der Prävention für aktuelle Ausprägungen der rechtsextremen Szene zu sensibilisieren (z. B. anhand der Musik oder Bekleidungs-codes). In der Auseinandersetzung mit dem politischen Extremismus im Unterricht werden folgende Themenkreise behandelt: Musik von Rechts, Junge Menschen im Bannkreis des Rechtsradikalismus, extremistische Gewalt, Vorurteile und Feindbilder. Die Handreichung erörtert ebenso Möglichkeiten und Grenzen der Prävention bei politischem Radikalismus und gibt dem Lehrer wertvolle Sachinformationen zum Thema Rechts- und Linksextremismus.

Die **ISB-Handreichung der Evangelischen Religionslehre zum Thema „Neureligiöse Bewegungen und Psychomarkt“** für den gleichnamigen Themenbereich 8.5 des Lehrplans für Evangelische Religionslehre lässt sich auch sehr gut im Ethikunterricht verwenden, um den Lehrplanpunkt „Merkmale und Erscheinungsformen von so genannten Sekten, Psychogruppen und neureligiösen Bewegungen“ (Eth 8.1) abzudecken. Die Angebotsvielfalt der esoterischen oder neureligiösen Bewegungen und des Psychomarktes ist nahezu unüberschaubar. Die Handreichung soll der Lehrkraft unterrichtliche Zugangsmöglichkeiten zu diesem Themenbereich des neuen Lehrplans eröffnen. Sie bietet Module zu Themen wie "Supermarkt der Weltanschauungen", "Okkultismus", "Satanismus", "Neuer Hexenkult" und zur kritischen Auseinandersetzung mit esoterischen Angeboten der Zukunftsdeutung zur Auswahl an. Zusätzlich beinhaltet sie Lehrerinformationen zu neureligiösen Bewegungen im Überblick, eine Checkliste zur Beurteilung der Gefährlichkeit unbekannter Gruppen und ein Glossar. Eine CD-ROM mit Schülermaterialien und mit weiteren Informationen für die Lehrkraft liegt bei.